

# Berlin Brief

VON JOSIP JURATOVIC,  
MITGLIED DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES



AUSGABE 170, 16. JANUAR 2014

Bürgerbüro Josip Juratovic  
Untere Neckarstraße 50  
74072 Heilbronn  
07131/783616  
[josip.juratovic@bundestag.de](mailto:josip.juratovic@bundestag.de)  
[www.juratovic.de](http://www.juratovic.de)  
[www.facebook.com/josipjuratovic](https://www.facebook.com/josipjuratovic)

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,*

in meinem ersten Berlin-Brief 2015 möchte ich Ihnen von ganzem Herzen alles Gute wünschen. Das Jahr begann mit tragischen Ereignissen: der Ermordung französischer Bürger und Freidenker der Satirezeitung Charlie Hebdo und den grauenvollen Terrorakten der Boko Haram in Nigeria. Außerdem schwappt weiter eine Hysteriewelle durch unser Land, die sich pauschal gegen den Islam, Flüchtlinge und die Presse richtet. Deswegen haben unsere Regierung und der Bundestag, Vertreter der drei großen Religionen sowie Tausende Bürgerinnen und Bürger, auf Einladung des Zentralrats der Muslime, bei der **Mahnwache am Brandenburger Tor** gezeigt: Wir lassen uns weder vom islamistischen Terror noch von populistischen Kundgebungen einschüchtern. Stattdessen werden wir uns noch intensiver für ein weltoffenes, friedvolles und buntes



Deutschland einsetzen und die Meinungs- und Religionsfreiheit, als Grundpfeiler unserer Wertegesellschaft, entschlossen verteidigen.

Wehrhafte Demokratie braucht die Unterstüt-

**EIN AUSZUG AUS MEINEM  
TERMINKALENDER – ICH  
FREUE MICH, SIE ZU TREFFEN:**

**Bürgersprechstunde**

Mo, 19.1. 14.00 - 17:00 Uhr,  
Bürgerbüro Heilbronn,  
bitte vorherige Anmeldung unter  
[josip.juratovic.wk@bundestag.de](mailto:josip.juratovic.wk@bundestag.de)

**Gemeinderat Gundelsheim**

Mi, 21.1. 19:00 Uhr, Rathaus  
Gundelsheim

**Vortrag bei den Jusos Heilbronn**

Fr, 23.1. 19:00 Uhr, Heilbronn,  
SPD-Regionalgeschäftsstelle,  
Untere Neckarstr. 50

**Neujahrsempfang der Europa-  
verbände Baden-Württembergs**

Fr, 23.1. 19:00-20:00 Uhr, Stutt-  
gart, Plenarsaal des Landtags  
von Baden-Württemberg

**Neujahrsfest der Diakonie im  
Heilbronner Land**

Sa, 24.1. 14.00-16.00 Uhr, Foyer  
des Komödienhauses Heilbronn

*P.S.: Berlin-Brief abonnieren?  
Mail an  
[josip.juratovic@bundestag.de](mailto:josip.juratovic@bundestag.de)!*

zung aller! Deshalb appelliere ich an die große Mehrheit der Vernünftigen, dass sie ihre Stimme erheben und sich an der wertorientierten Willensbildung unserer vielfältigen Gesellschaft beteiligen. Eine starke Demokratie braucht politisch aktive Bürgerinnen und Bürger. Unsicherheit, Bequemlichkeit und das Wegschauen bei sozialen und gesellschaftlichen Problemen – die uns alle angehen – stärken nur demokratiefeindliche Strukturen. Für mich stand von vornherein fest: Pegida ist eine Fehlentwicklung unserer Gegenwart. Wir dürfen nicht zulassen, dass Feindlichkeit und Intoleranz zum banalen Alltag unserer Zukunft werden. Interessanterweise hat gerade dort der Mythos des bösen Moslems Wurzeln geschlagen, wo es nur 0,1 Prozent Muslime gibt. Dies zeigt, wie stark Pegida diese Bedrohung inszeniert. Wir dürfen und werden nicht tolerieren, dass populistische Organisationen und Parteien, wie etwa die AfD, die islamistischen Anschläge zu ihren Gunsten instrumentalisieren und der Mehrheitsgesellschaft ein verzerrtes Islambild liefern. Wir sollten uns vor Augen führen: Vom islamistischen Terror sind weltweit in erster Linie friedvolle Muslime betroffen. Diese Demagogen wissen, dass sich Vorurteile und Feindbilder im Gedächtnis vieler Menschen verankern, dass sie – gerade in Zeiten des Umbruchs – wie Programme aufrufbar sind und dazu bewegen können, Gewaltakte gegenüber den jeweils „Anderen“ auszuführen. Um gegen den Versuch, unsere Gesellschaft zu spalten, ein klares Signal zu setzen, habe ich mit weiteren Abgeordneten mit Migrationsgeschichte einen fraktionsübergreifenden **Aufruf gegen Pegida** unterschrieben. Sie finden ihn anbei und unter <http://www.josip-juratovic.de/aktuell/fuer-unser-vielfaeltiges-deutschland>

Auch auf der SPD-Jahresauftaktklausur in der vergangenen Woche wurde wiederholt, wie wichtig die **Zuwanderung** für Deutschland als Einwanderungsnation und seine Wirtschaft ist. In den kommenden Jahren wird die Zahl der Beschäftigten ohne Zuwanderung aufgrund der demografischen Situation jährlich um ca. 400.000 sinken. Weniger Beschäftigte heißt weniger Wohlstand und mehr Altersarmut. Deswegen sind wir auf qualifizierte Menschen aus dem Ausland stark angewiesen. Bei dieser ausländerfeindlichen Stimmung werden diese Menschen aber einen großen Bogen um Deutschland machen und woanders für wirtschaftlichen Aufschwung sorgen.

Ich möchte diesen Brief mit einer erfreulichen Nachricht abschließen: Auf dem Neujahrsempfang der Parlamentariergruppe Luft- und Raumfahrt durfte ich unseren ESA-Astronauten **Alexander Gerst** treffen. Der Raumfahrer hat für seine wissenschaftliche Tätigkeit vom Bundespräsidenten das Bundesverdienstkreuz verliehen bekommen.



Alexander Gerst hat uns auf seine Reise mitgenommen und gezeigt, wie wunderschön die Welt aus dem All zu betrachten ist – aber auch wie verletzlich sie sein kann. Gerade deswegen müssen wir sie stetig lebenswerter gestalten!

Ich freue mich jetzt auf eine schöne Woche im Wahlkreis und grüße Sie und Euch herzlich.

*Josip Juratovic*